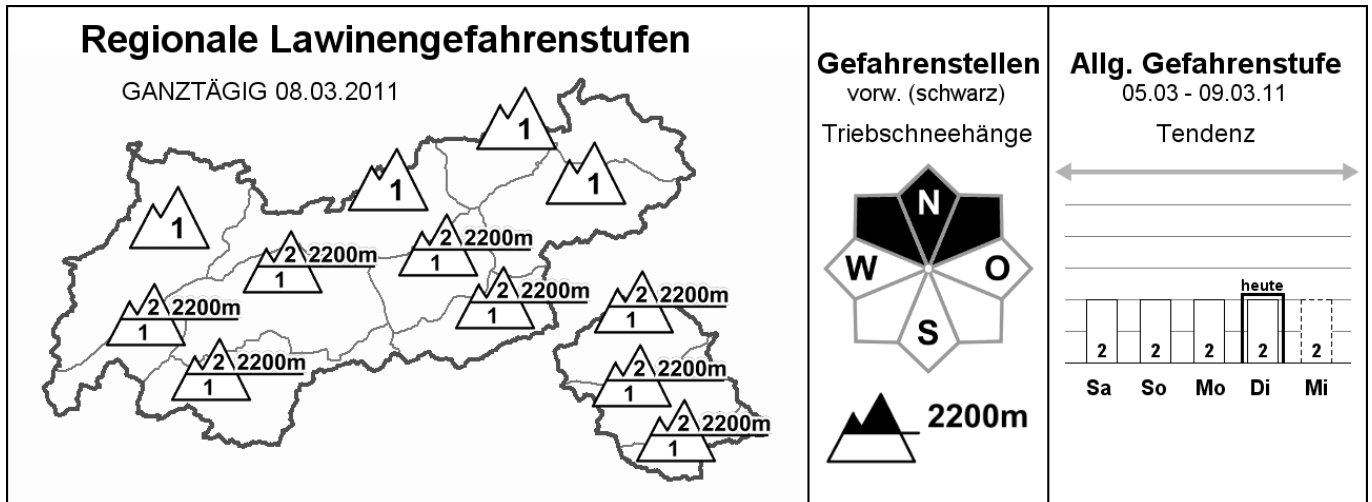


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 08.03.2011, um 07:30 Uhr



Zunehmend frühlingshafte Verhältnisse mit kleinräumig kritischen Bereichen schattseitig über 2200m

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen meist recht günstige Verhältnisse. Im Norden des Landes vom Arlberg-Außerfern über die Nordalpen zu den Kitzbüheler Alpen herrscht allgemein geringe Gefahr. Im übrigen Tirol ist die Gefahr oberhalb von 2200m als mäßig, darunter ebenso als gering einzustufen.

Wintersportler sollten vor allem noch im sehr steilen, schattseitigen Gelände oberhalb etwa 2200m sowie im west- und ostexponierten Gelände im Bereich von Rücken aufpassen. Dort findet man vor allem in jenem Gelände, das bisher noch wenig befahren bzw. begangenen wurde, vereinzelt kleinräumige Gefahrenstellen in Form von älteren Tribschneepaketen. Diese können insbesondere durch große Zusatzbelastung, vereinzelt auch noch durch geringe Belastung ausgelöst werden. Lawinen sind meist klein bis mittelgroß.

Im Tagesverlauf verliert die Schneedecke in sehr steilen, stark besonnten Hängen leicht an Festigkeit. Man kann dann v.a. unterhalb etwa 2500m in windberuhigten Gebieten kleine Feuchtschneerutsche auslösen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke verliert zunehmend an Spannung und ist unterhalb etwa 2200m inzwischen recht stabil aufgebaut. Durch den Wechsel aus tageszeitlicher Erwärmung und nächtlicher Abkühlung hat sich in besonnten Hängen zumindest unterhalb etwa 2400m häufig ein tragfähiger Harschdeckel gebildet, der im Tagesverlauf etwas aufweicht. Ab den Mittagsstunden wird es somit wieder "auffirnen", später verliert die Schneedecke dann leicht an Festigkeit. Oberhalb etwa 2200m findet man dann vermehrt im Nordsektor, teilweise auch noch im West- und Ostsektor eingelagerte lockere Schichten, die mitunter noch als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen können. Dies betrifft v.a. bisher kaum frequentiertes Gelände. Oberhalb etwa 2500m nimmt die Anzahl solcher Gefahrenstellen wieder etwas ab.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Nach wie vor ist ein Hoch mit Zentrum über Polen in Tirol wetterbestimmend, die Luft bleibt sehr trocken, ist aber ein bisschen milder geworden. Am Donnerstag streift eine schwache Störung.

Bergwetter heute: In den Nordalpen ist es sonnig, es ist kaum eine Wolke zu sehen. Zudem ist die Fernsicht im Hochgebirge ausgezeichnet und zu Mittag gibt es Plusgrade bis knapp 2000m hinauf. In den Bergen Südtirols liegt zäher Hochnebel, der teilweise bis über 2000m hinauf reicht. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m -7 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind aus meist westlicher Richtung.

TENDENZ

Mit etwas erhöhter Luftfeuchtigkeit leichter Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf.

Patrick Nairz